

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 11-12

Artikel: Wie verkauft man Zivilschutz?
Autor: Wälty, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

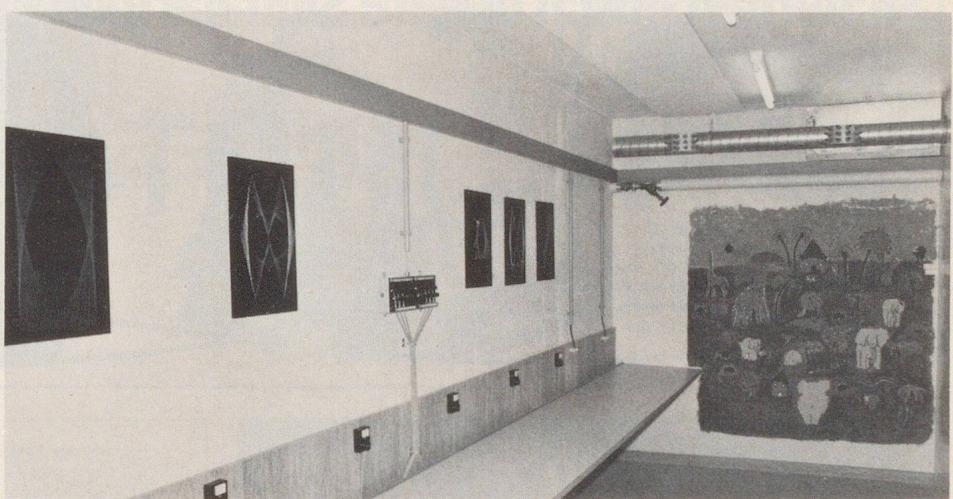
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie verkauft man Zivilschutz?

Der Ortsleitungsstab der OSO Schöftland liess sich unter der rührigen Leitung von OC F. Sennrich etwas Besonderes einfallen. Ein Wettbewerb unter Schulklassen und Schülern sollte dem neugeschaffenen Kommandoposten mit Nebenräumen zu attraktivem Wandschmuck verhelfen und gleichzeitig die Neugierde der Bevölkerung wecken, um an der Einweihung in hellen Scharen das gelungene Werk und die künstlerischen Werklein zu besichtigen. Die Bevölkerung verstand den Wink und füllte die Räumlichkeiten am Eröffnungstag während vieler Stunden. Dies gab dem Stab Gelegenheit, für die Belange des Zivilschutzes kräftig zu werben und durch Demonstrationen, Führungen, Filme und gezielte Einzelgespräche eine grosse Breiten- und Tiefenwirkung zu erzielen. Die durchwegs positive Aufnahme dieser Aktionen bestätigen aber auch die Angehörigen des Zivilschutzes in der Absicht, die übernommenen Aufgaben mit erhöhtem Eifer anzugehen.



Die Ortsleitung und ihre Helfer sind über den Erfolg erfreut und stellen ihre Erfahrungen gern anderen OSO-Organisationen zur Verfügung. Man wende sich an Fridolin Sennrich, Böhlerstrasse, 5040 Schöftland, Telefon 064 81 23 81.

DC Na H. Wälty

Durch farbige Bilder aufgelockerte Wände im Kommandoposten mit den Verbindungen zur Außenwelt.

Der Zivilschutz an der Swissbau 79 in Basel

Informationstagung «Baulicher Zivilschutz»

Freitag, 23. Februar 1979, im Vortragssaal

Der Basler Bund für Zivilschutz, unterstützt durch den Schweizerischen Zivilschutzverband und das Bundesamt für Zivilschutz, hat die Initiative zur Durchführung der Informationstagung übernommen. Sie besteht aus drei Teilen:

1. Vormittags

Eröffnung und Einführung in den baulichen Zivilschutz durch Herrn Regierungsrat Eugen Keller, Chef des Baudepartements Kanton Basel-Stadt

Einführung in den Zivilschutz durch die Tonbildschau des Bundesamtes für Zivilschutz

Fachreferate:

- Der private Schutzraumbau
- Der Bau von Schutzanlagen der örtlichen Organisation
- Der Bau von Sanitätshilfsstellen und Notspitätern

Gemeinsames Mittagessen

2. Nachmittags

Besichtigung von Bauten und Einrichtungen des Zivilschutzes in der Stadt Basel in Gruppen.

3. Ausstellung

In der Halle 2 zeigt eine die Informationstagung ergänzende Ausstellung Modelle von Schutzbauten und Einrichtungen des Zivilschutzes.

*Kosten der Tageskarte mit Mittagessen und Dokumentation
Fr. 20.–*

Detailprogramm und Einladung wird Anfang Januar 1979 versandt. Interessenten wenden sich an das Zentralsekretariat des Schweizerischen Zivilschutzverbandes in Bern.

SWISS BAU 79

Swissbau 79 Grösste Schweizer Baufachmesse

-ieps-. Wie anlässlich einer Pressekonferenz im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeister-Verbandes durch die Messeleitung mitgeteilt wurde, wird die Swissbau 79 Basel die grösste je in der Schweiz durchgeführte Baufachmesse sein. In der Tat vereinigt die Swissbau 79 über 600 Ausstellerfirmen aus dem In- und Ausland, welche auf über 25 000 m² Standfläche während 6 Messestagen (vom Dienstag, 20., bis Sonntag, 25. Februar 1979) Bauprodukte und spezifische Dienstleistungen präsentieren. Wichtig ist dabei, zu wissen, dass die 3. Baufachmesse Basel nun erstmals auch die 6. Maler- und Gipserfachmesse sowie einen Sektor Baumaschinen für den Hochbau und einen Sektor Profil beinhaltet.

Gemeinsam mit den massgebenden Kreisen der schweizerischen Bauwirtschaft ist es der Messeleitung gelungen, die Swissbau 79 durch ein reichhaltiges Programm von Sonderschauen, Fachtagungen und Symposien zu ergänzen. Ziel ist es dabei, sowohl dem öffentlichen wie auch dem privaten Bauherrn im persönlichen Gespräch mit kompetenten Fachleuten Antworten auf diverse Fragen zu geben. Dadurch ist die 3. Baufachmesse Basel nicht nur für den Architekten oder den Ingenieur eine wichtige Veranstaltung, sondern bietet dem breiten Publikum, welches mit Fragen des Bauens konfrontiert wird, eine grosse Anzahl interessanter Anregungen. Es werden deshalb auch über 50 000 Besucher an der Swissbau 79 erwartet.

Interessenten werden gebeten, das Programm der Swissbau 79 sowie den Katalog direkt beim Messesekretariat, Postfach, 4021 Basel, anzufordern.